

Übersetzung

Kiev, 17.01.2019

Guten Tag, liebe Waltraud,

der Termin für den Lkw im Februar passt auch. In der Ukraine sind jetzt schwierige Wetterverhältnisse, viel Schnee, mal Frost, mal Glatteis. Wenn es mit der Spravka (Bescheinigung) schwierig wird, dann machen Sie es so, wie es für Sie passt. Ich bitte allerdings darum, führen Sie alles auf in der Spravka. Wenn möglich schicken Sie diese 7-10 Tage im Voraus mit den Angaben. Damit können wir dann die Empfängerorganisationen informieren, was sie von der Spravka in ihre Anforderungsschreiben übertragen sollen.

Der neue Peugeot hilft uns in Kiev bei der Arbeit – im Sommer haben wir zweimal Dienstfahrten nach Vasilkov und Butscha [Kiever Gebiet] unternommen, wo in Heimen 35-43 Umsiedler leben. Wir haben einige Male HH zur „Neuen Post“ gebracht, die weiter in die Städte des Donezker Gebietes transportiert wurden. Im Herbst haben wir kleinere Fahrten in Kiev unternommen, Verteilung der Dokumente und der Anforderungsschreiben.

Der Vorwurf hinsichtlich Donezk ist berechtigt [ich hatte geschrieben, dass alle Spender für das Auto von einer unmittelbaren Überführung nach Donezk ausgegangen waren]. Ich hatte gedacht, dass wir im Herbst 2018 nach Donezk fahren werden. Im Mai erfuhr ich allerdings, dass die Polizei dort noch nicht den Straffall gegen den Fonds und mich abgeschlossen hat. Es handelt sich um die Übergabe des Lieferwagens „Mercedes“ 2014, der gefunden und im Sommer 2017 dem Stadtrat zurückgegeben wurde. Ich hatte Ihnen darüber geschrieben. [Hintergrund: Der gebrauchte Lieferwagen wurde 1992 von der Bochumer Firma Elspemann nach Donezk gespendet und dem Sozialfonds übergeben. 2014 haben Separatisten / Leute in Uniform den Lieferwagen beschlagnahmt. Jakubenko bzw. dem Sozialfonds wurde später das Verschwinden des Autos angelastet, bis das Auto zufällig im Sommer 2017 auf einem Militärgelände wiederentdeckt wurde. Der Sozialfonds/ Jakubenko sollte daraufhin rehabilitiert werden.] – Den Peugeot fahre ich selbst nur an Feiertagen, weil werktags zu starker Verkehr ist. Wenn es nötig ist, bitte ich Bekannte [ich hatte nachgefragt, wer das Auto fährt]. Am Nikolaustag sind wir in den Goloseevskij Park gefahren, um uns mit Kindern von Umsiedlern zu treffen. – Wenn wir von Ihnen die HH zum Frühling hin erhalten, werden wir das Auto zum Ausfahren der HH ins Gebiet nutzen. Das ist eine sehr große Hilfe, für die wir allen Spendern der „Gesellschaft Bochum-Donezk e.V.“ danken, dem Generalkonsul, Waltraud, Jutta und Ivan Stukert. Das Auto hat schon viel Nutzen für das Donezker Gebiet gebracht, indem es den Umsiedlern und Bewohnern geholfen hat. Jetzt halten wir den Peugeot von den geringen Mitteln, die wir sammeln, in Ordnung. Wir haben Winterreifen gekauft, das 1. Mal Öl gewechselt und eine Alarmanlage eingebaut. Vielleicht werden wir in diesem Jahr nach Donezk zurückkehren.  
Alles Gute S. Jakubenko

18.01.2019

... Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung für „Essen auf Rädern“ im Januar, Februar und März [jeweils 2000 EUR, danach müssen wir nach Sponsoren suchen]. Wir werden – wie Sie vorschlagen – einen Kredit aufnehmen. [Das Geld kann erst im Februar transferiert werden.]

